Nur noch kurz die Welt retten?

Konsequenzen der Diskussion um eine nachhaltige Entwicklung für die Vermittlung von Berufsorientierung in der Arbeitslehre

Ulf Schrader, TU Berlin

17. Hochschultage Berufliche Bildung 2013
Arbeit der Zukunft – Zukunft der Arbeit
Berufliche Bildung, Qualifikation und Fachkräftebedarf im Zeichen des demographischen Wandels
13.-15.03.2013, Universität Duisburg-Essen

Fachtagung 02 – Arbeitslehre
Wandel von Arbeit, Leben und Beruf. Aufgaben und Perspektiven der Arbeitslehre

Aktuelle Relevanz

Agenda

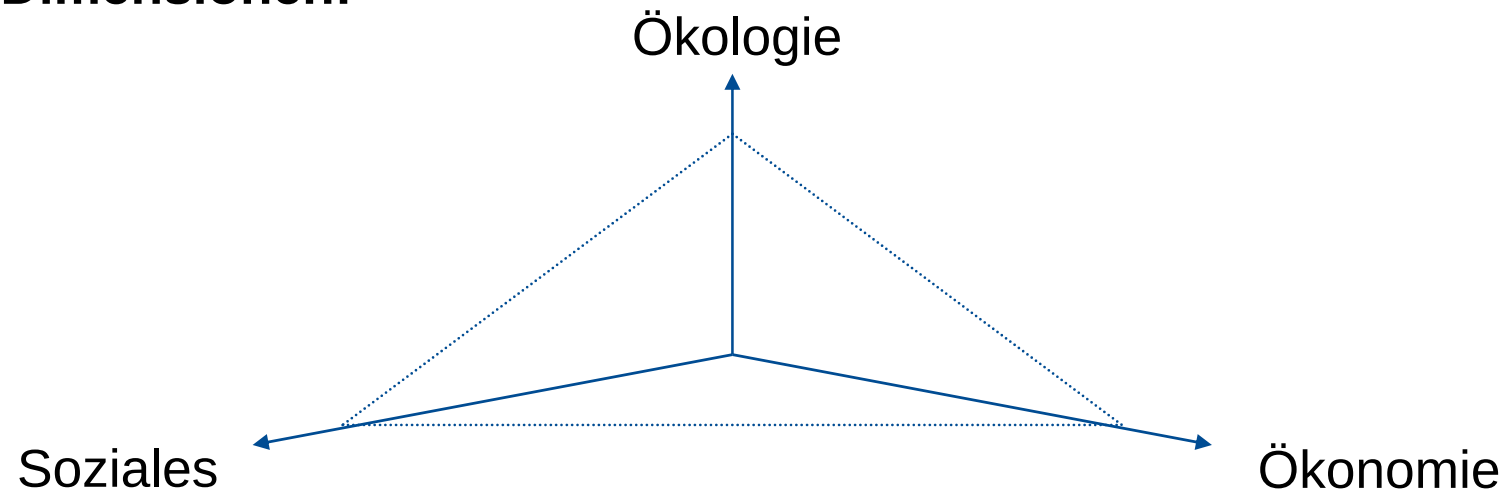
- Leitbild der Nachhaltigen Entwicklung
- Nachhaltigkeit und Arbeitsplatznachfrage
- Nachhaltigkeit und Arbeitsplatzangebot
- Nachhaltigkeit und Berufsorientierung
  - Berücksichtigung in der Wissenschaft
  - Berücksichtigung in der Schule
- Zusammenfassung und Konsequenzen

Leitbild der Nachhaltigen Entwicklung - Begriff

”Sustainable Development is development
that meets the needs of the present
without compromising the ability of future generations
to meet their own needs”

World Commission on Environment and Development (1987), S. 43

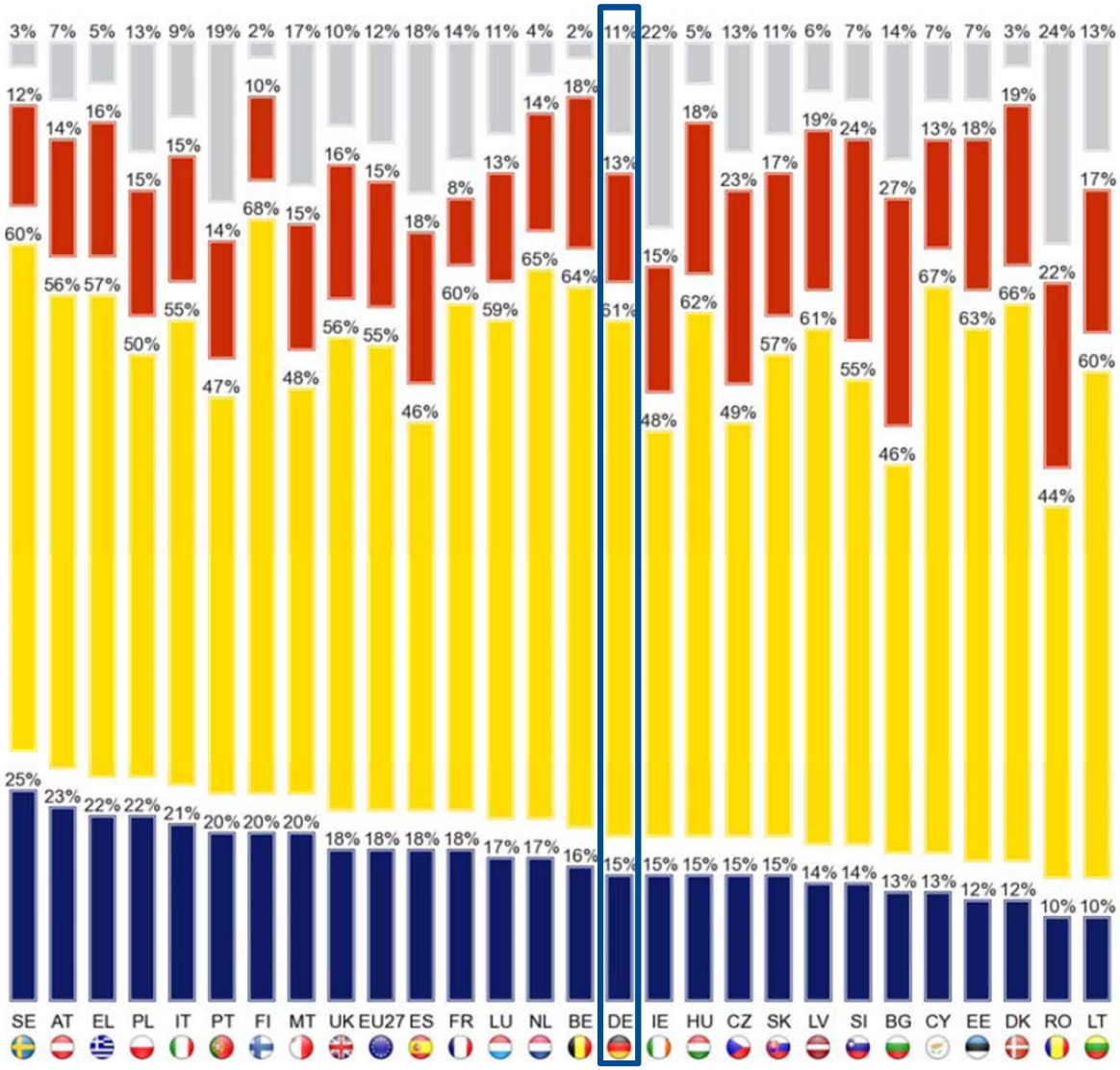
Dimensionen:



Nachhaltigkeit lernen

Weltdekade der Vereinten Nationen 2005-2014
Bildung für nachhaltige Entwicklung
UNESCO

Leitbild der Nachhaltigen Entwicklung - Akzeptanz

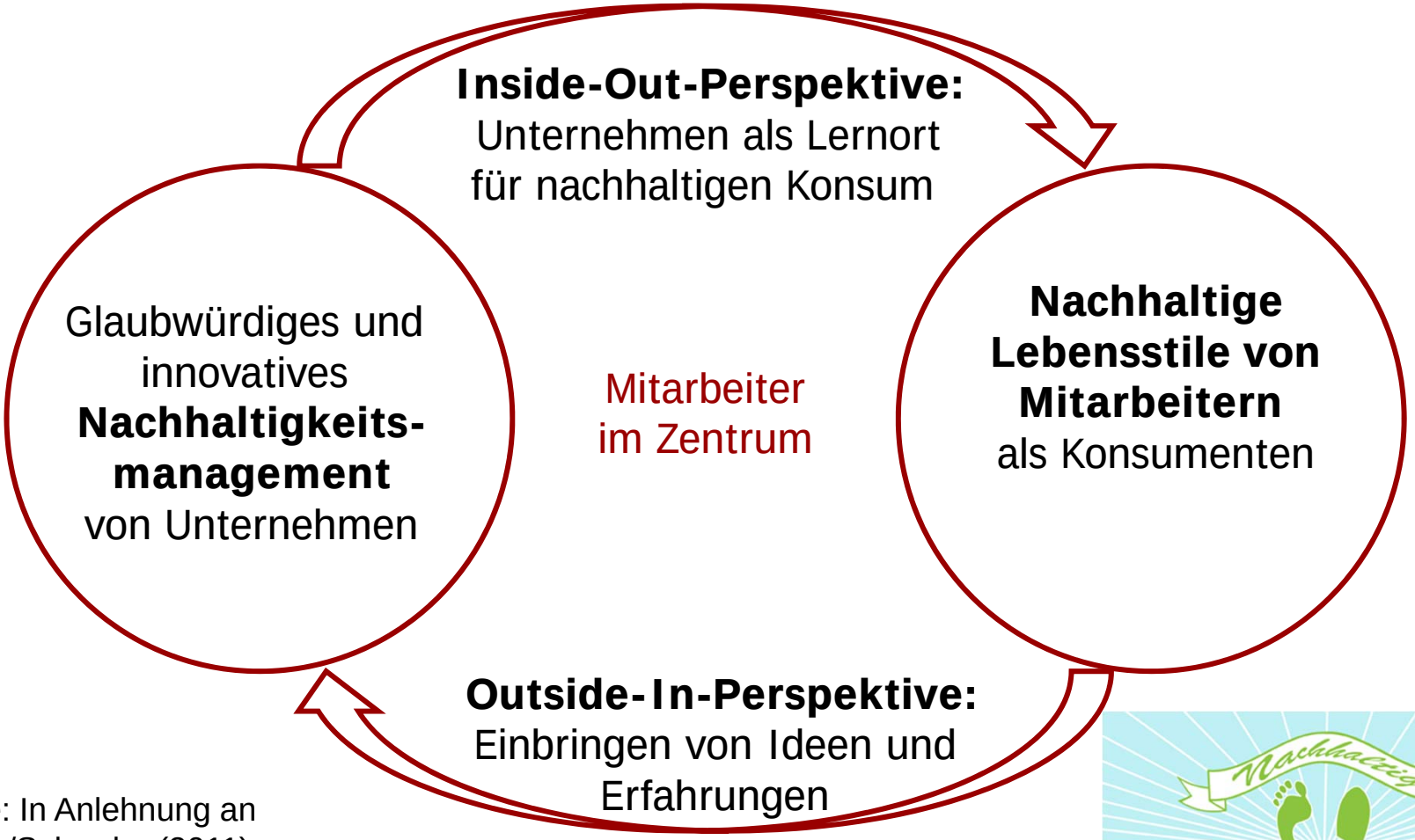


Auf Basis welcher Kriterien sollte nationaler Fortschritt gemessen werden?

- Weiß nicht
- Vor allem ökonomische Kriterien wie BIP
- Gleichermaßen soziale, ökologische und ökonomische Kriterien
- Vor allem soziale und ökologische Kriterien

Quelle: EU-Kommission (2011): Eurobarometer 365

Nachhaltigkeit und Arbeitsplatznachfrage - Exkurs: Das DBU-Projekt „Nachhaltig leben und arbeiten“

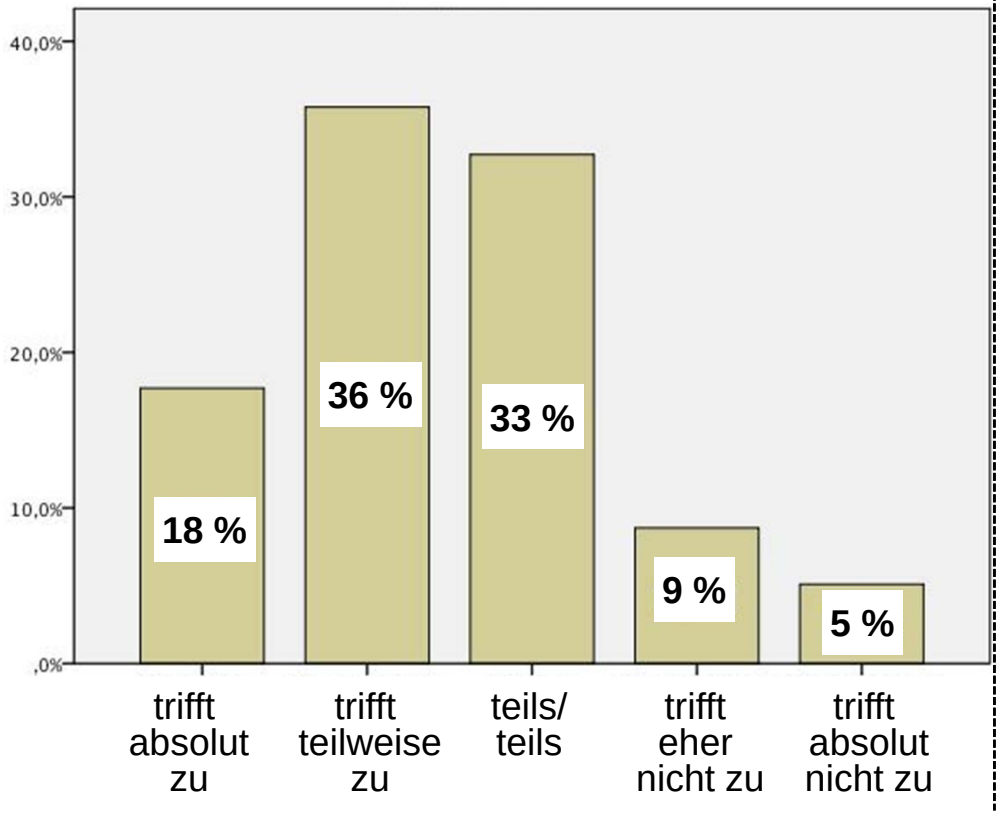


Quelle: In Anlehnung an Muster/Schrader (2011)

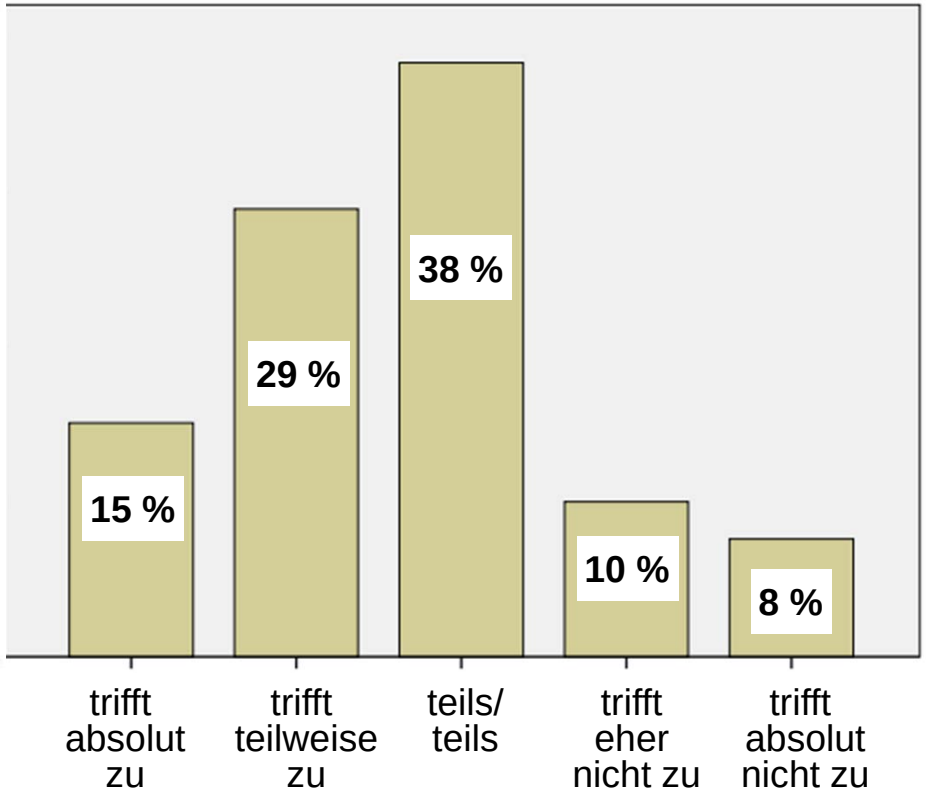
Weitere Informationen unter http://nachhaltig-leben-und-arbeiten.de

Nachhaltigkeit und Arbeitsplatznachfrage

Es ist für mich sehr wichtig, umweltfreundliches Verhalten aus meinem Privatleben am Arbeitsplatz einzubringen.



Unternehmen, die sich aktiv für Umwelt und Gesellschaft engagieren, sind attraktive Arbeitgeber für mich.

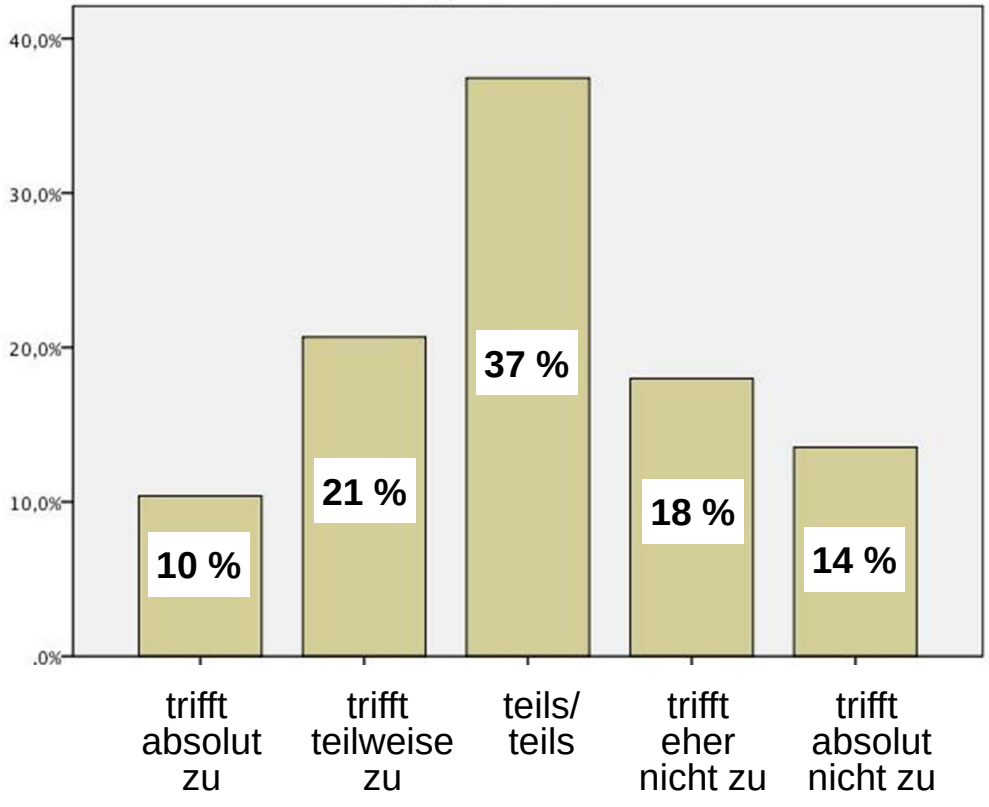


Quelle: Harrach/Muster/Schrader/Stanszus 2013 (unveröffentlicht)

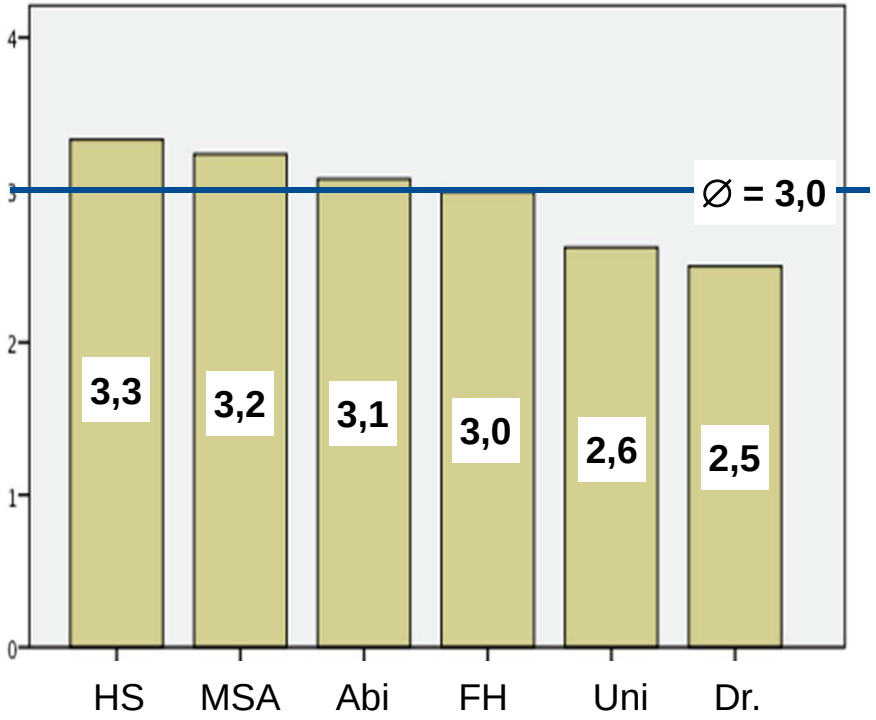
N = 1079

Nachhaltigkeit und Arbeitsplatznachfrage

Eine sinnvolle Beschäftigung ist mir wichtiger als die Höhe meines Einkommens.



Eine sinnvolle Beschäftigung ist mir wichtiger als die Höhe meines Einkommens./ Mittelwerte in Abhängigkeit vom Bildungsabschluss

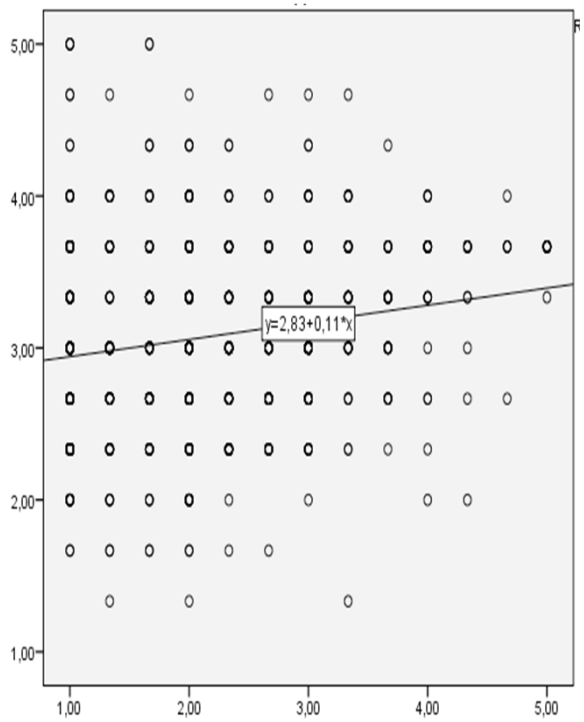


Quelle: Harrach/Muster/Schrader/Stanszus 2013 (unveröffentlicht)

N = 1079

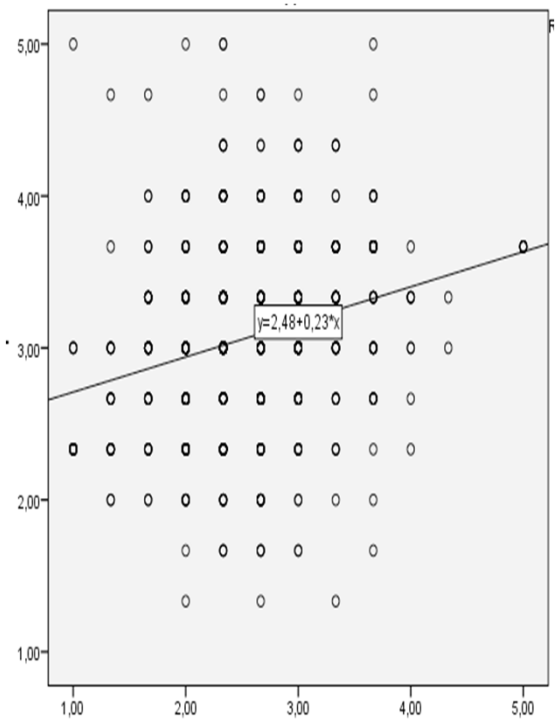
Nachhaltigkeit und Arbeitsplatznachfrage – Einfluss von CSR auf Zufriedenheit, Bindung und Commitment

CSR-Performance



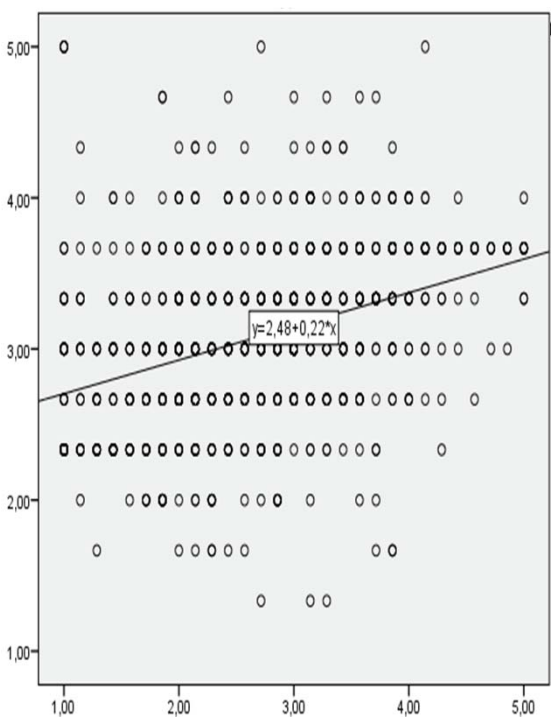
Mitarbeiter**zufriedenheit**

R = 0,19
p < 0,001



Mitarbeiter**bindung**

R = 0,25
p < 0,001



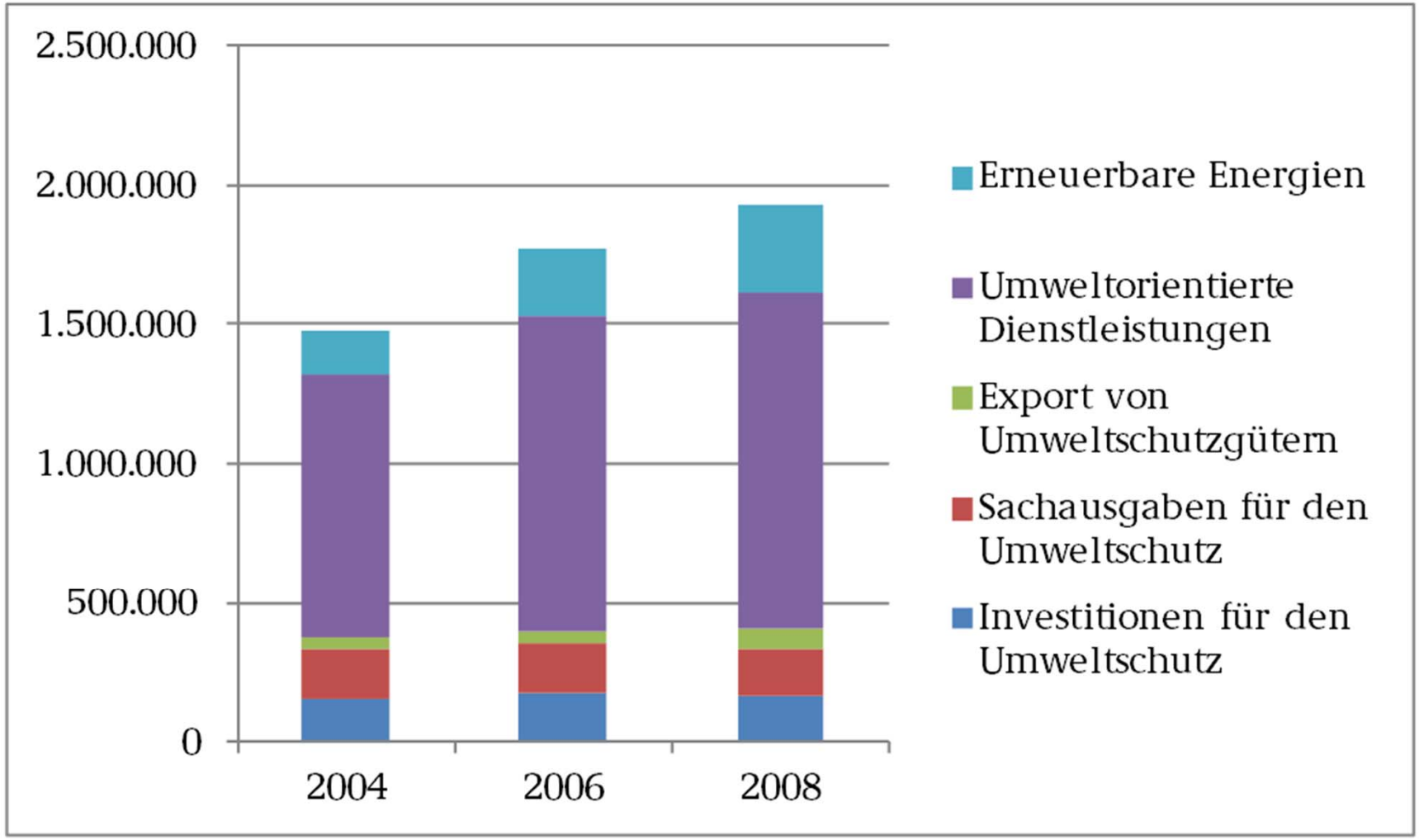
Commitment

R = 0,36
p < 0,001

N = 1079

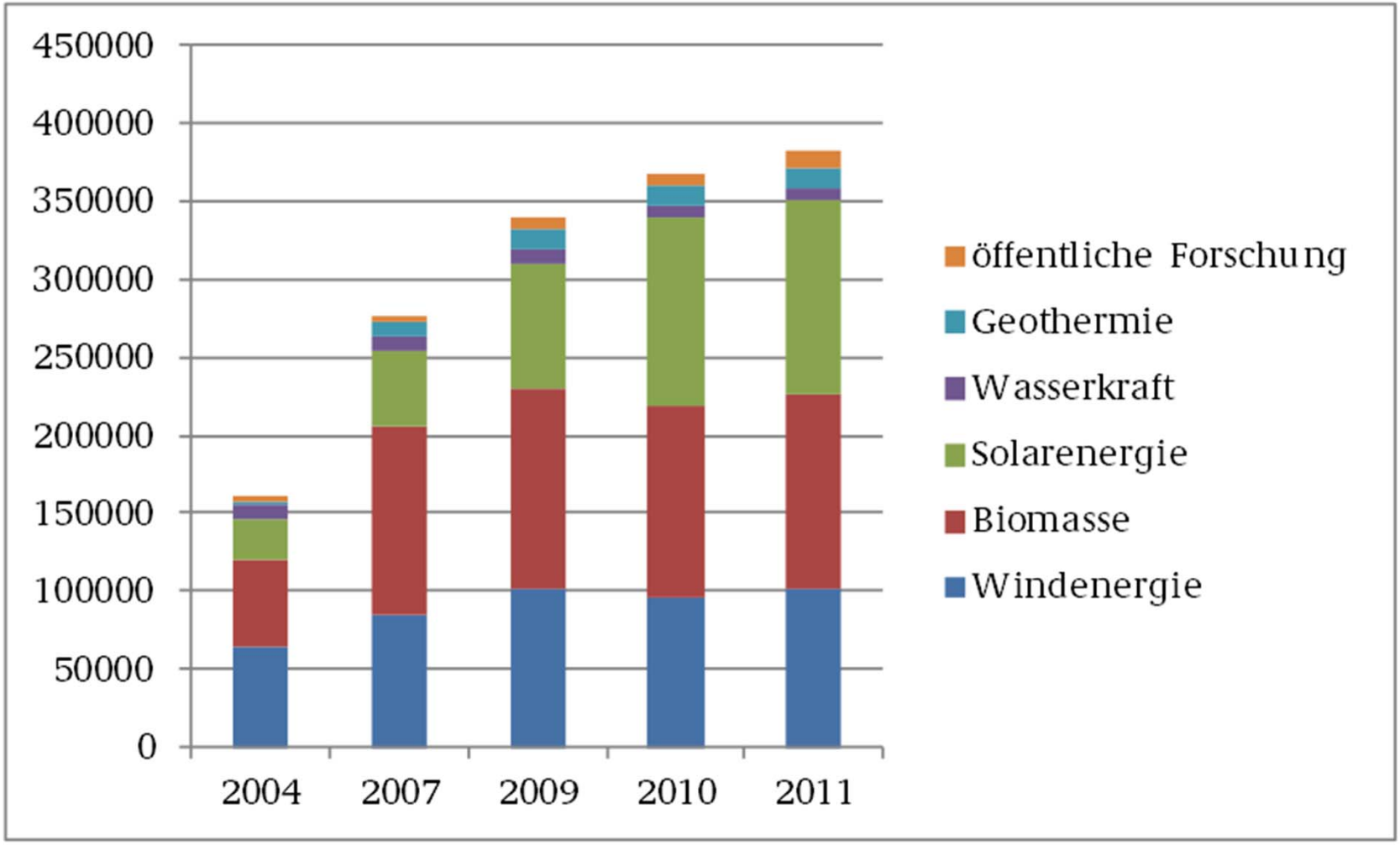
Quelle: Harrach/Muster/Schrader/Stanszus 2013 (unveröffentlicht)

Nachhaltigkeit und Arbeitsplatzangebot – Entwicklung der Umweltschutzbeschäftigung im Zeitablauf



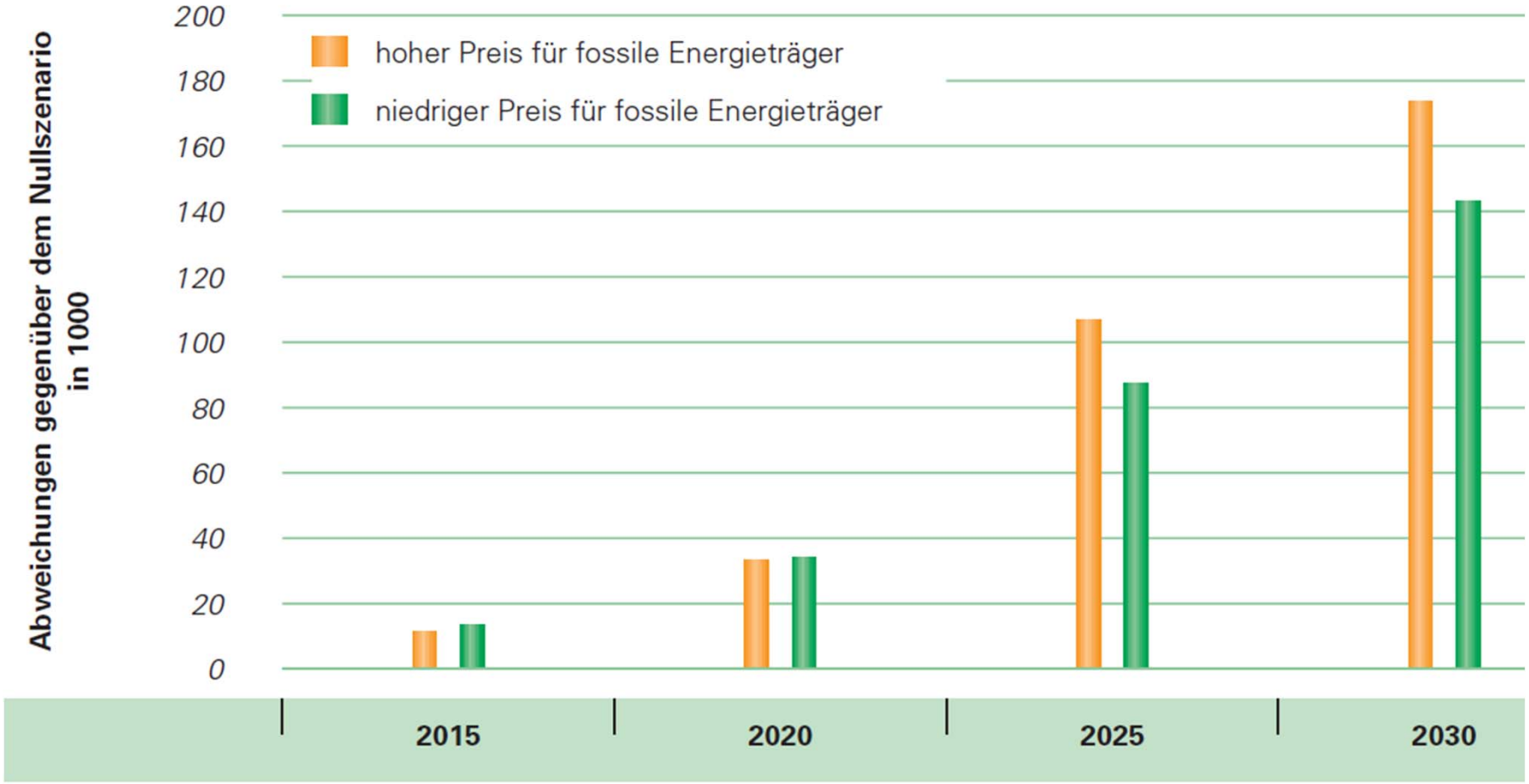
Quellen: Edler u.a. (2009 und 2012) zitiert nach UBA (2012)

Nachhaltigkeit und Arbeitsplatzangebot – Beschäftigungswirkungen erneuerbarer Energien



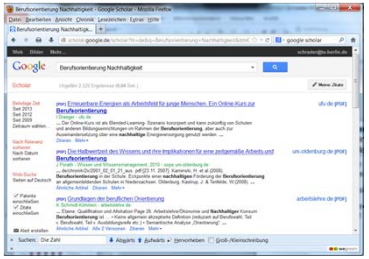
Quelle: O'Sullivan et al. (2012) zitiert nach UBA (2012)

Nachhaltigkeit und Arbeitsplatzangebot – Beschäftigungswirkungen des Ausbaus erneuerbarer Energien



Quelle: gws/ifeu (2012)

Nachhaltigkeit und Berufsorientierung - Berücksichtigung in der Wissenschaft

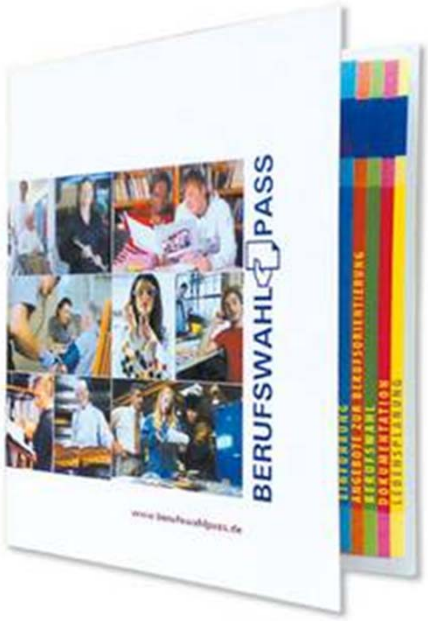


- Keine Bücher, Artikel oder Studien zu Berufsorientierung und Nachhaltigkeit (bzw. verwandte Begriffe)
- Anders als im Bereich Berufliche Bildung und Nachhaltigkeit
- Ausnahmen:
  - BMBF/ESF-Projekt „e-fit: Sich lebenslang beruflich qualifizieren im Zukunftsfeld Erneuerbare Energien“ (2009-2012; IZT u.a.) mit der Entwicklung eines Online-Kurses zur Berufsorientierung im Hinblick auf erneuerbare Energien
  - Projekt: „Allianz für Zukunftsberufe“ (WILA Bonn; gefördert von Bundesagentur für Arbeit NRW, RheinEnergie, Klimakreis Köln)
  - Teilweise und eher randständig im Hinblick auf MINT-Förderung
- Ansonsten: Allenfalls implizite Berücksichtigung unter „Neigungen“/„Interessen“ oder „Möglichkeiten“/„Bedarf“
- „Nachhaltig“ wird im Kontext der Berufsorientierung häufig als Synonym für „erfolgreich“ verwendet

Nachhaltigkeit und Berufsorientierung - Berücksichtigung in der Schule

Das Beispiel Berufswahlpass:

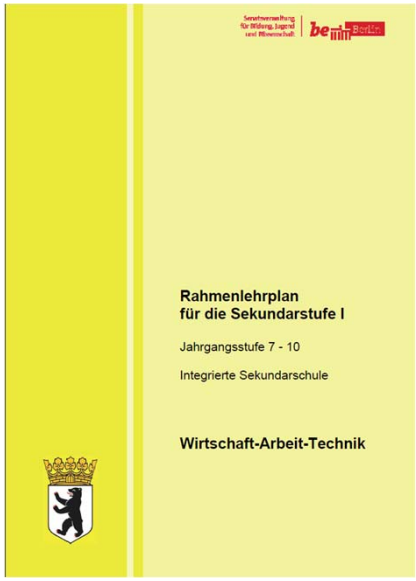
- „Nachhaltig“ oder „Umwelt“/“Ökologie“ kommen (fast) nicht vor.
- Einzige Ausnahme: „freiwilliges Engagement (Feuerwehr, in kulturellen, sozialen oder ökologischen Einrichtungen)“ als Möglichkeit zum Erwerb von „Kenntnisse[n] und Fähigkeiten“.
- Soziales nur im Hinblick auf Soziale Berufe



Nachhaltigkeit und Berufsorientierung - Berücksichtigung in der Schule

Das Beispiel Rahmenlehrplan Wirtschaft-Arbeit-Technik (WAT) für die Integrierte Sekundarschule (ISS) in Berlin:

- Mit zwei Ausnahmen werden das Leitbild der Nachhaltigkeit oder seine Dimensionen in allen 18 Modulen erwähnt.
- Die beiden Ausnahmen sind die zentralen Module zur „Berufs- und Lebenswegplanung“/ Berufsorientierung.
- Eine Berücksichtigung von Aspekten der Nachhaltigkeit ist möglich, wird aber nicht gefordert.



Zusammenfassung und Konsequenzen

- Nachhaltigkeit spielt **bisher** im Rahmen der Berufsorientierung **kaum eine Rolle**.

- Gründe für eine Änderung dieses Zustands:
  - Stark steigendes **Arbeitsplatzangebot** im Bereich von Arbeitsplätzen mit hohem Nachhaltigkeitsbezug
  - **Große Nachfrage** nach Arbeitsplätzen mit hohem Nachhaltigkeitsbezug; Zufriedenheit, Bindung und Commitment sind hier besonders hoch
  - Starker Bezug von Nachhaltigkeit zu den zentralen Zielen der Berufsorientierung: **Berufswahlfähigkeit und Persönlichkeitsentwicklung**
- Orientierung der Berufsorientierung (zumindest auch) am **Leitbild des Arbeitsbürgers/ Working Citizens** (in Anlehnung an den Konsumentenbürger/ Consumer Citizen): In und mit seiner Arbeit zu dem beitragen, was man als Bürger für richtig hält.

- **Handlungsspielräume** sind dabei extrem unterschiedlich – aber selten gleich null (und wachsend durch demographischen Wandel)